



# RUNDBRIEF#1

## KZ-Gedenkstätte Moringen

### Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der KZ-Gedenkstätte Moringen, künftig wird unser Newsletter - dank neuer Software - wieder regelmäßig erscheinen und über die Arbeit der Gedenkstätte informieren.

Dietmar Sedlaczek

### Die Lagergemeinschaft trauert um Alfred Grasel

Am 20. Februar 2017 verstarb Alfred Grasel in Wien. Mit 17 Jahren kam er in das Jugend-KZ Moringen. Hier leistete er Zwangsarbeit in der Heeresmunititionsanstalt in Volpriehausen. 1945 erlebte er durch einen Unfall unter Tage schwer verletzt die Befreiung des Lagers. Seit 1999 besuchte er regelmäßig die Häftlingstreffen der Moringer Lagergemeinschaft und traf sich immer wieder mit Jugendlichen zu Zeitzeugengesprächen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.



## Ausstellung eröffnet!

Am 11. März 2017 wurde im Beisein der nds. Kultusministerin Frauke Heiligenstadt im Eingang der ehemaligen Kommandantur eine Präsentation zur Ankunft der Häftlinge und eine Ausstellung zur Einführung in die Geschichte der Moringer Konzentrationslager eröffnet.



### Impressum

KZ-Gedenkstätte Moringen, Lange Str. 58, 37182 Moringen,  
Postanschrift: PS 1131, 37186 Moringen. Fon: 05554-2520,  
[www.gedenkstaette-moringen.de](http://www.gedenkstaette-moringen.de) Email: [info@gedenkstaette-moringen.de](mailto:info@gedenkstaette-moringen.de), [www.facebook.com/moringenmemorial](https://www.facebook.com/moringenmemorial)



## Häftlingszeichnungen in Fürth zu sehen

Im April war im Fan-Zentrum Fürth eine Ausstellung mit Häftlingszeichnungen von Hedwig Regnart zu sehen. Organisiert wurde die Ausstellung von einem breiten antifaschistischen Bündnis in Fürth.

## 11. Mai 2017, 18 Uhr Stadtrundgang zum jüdischen Leben in Moringen

Führung mit Uwe Reinecke. Die männlichen Besucher werden gebeten eine Kopfbedeckung für den Besuch des jüdischen Friedhofs mitzunehmen.  
Treffpunkt: Torhaus, Lange Str. 58

## Internat. Museumstag, 21. Mai 2017, 10 Uhr 30

„Als wenn hier nie etwas gewesen wäre“ – Stadtrundgang zu Stationen der NS-Vergangenheitsbewältigung in Moringen mit Arne Droidner.  
Treffpunkt: Torhaus, Lange Str. 58

## 10. Juni 2017, 15 Uhr öffentliche Führung

Nina Eimer führt durch die neue Ausstellung und Präsentation in der ehem. Kommandantur.  
Treffpunkt: Torhaus, Lange Str. 58

## 16. Juni 2017, 16 Uhr öffentliche Führung

Thematische Führung: Zeuginnen Jehovas im Frauen-KZ Moringen.  
Mit Jakob Fesca.  
Treffpunkt: Torhaus, Lange Str. 58

## Doku Musik Theater „Swing heil!“ feierte Premiere in Saarbrücken

Ein packendes wie kluges Stück über die Swing-Jugend, ihre Verfolgung im Nationalsozialismus und die Haft vieler „Swing-Kids“ im Jugend-KZ Moringen. Es ist informativ und unterhaltend zugleich. Gespielt wird es von engagierten Schauspielern. Zudem begeistern hervorragende Musiker und energiegeladene Tänzer das Publikum. Regisseur Peter Tiefenbrunner, der gemeinsam mit Barbara Scheck für das Stück sorgfältig in Archiven recherchierte, lässt auch viele Häftlinge des Jugend-KZ Moringen zu Wort kommen, indem er aus Interviews zitiert und so sehr berührende Szenen schafft. Wir hoffen, das Stück in der zweiten Jahreshälfte bei uns zeigen zu können.



## Kooperationspartner des Projektes „Inter-KULTUR-Labor Osterode“

Die KZ-Gedenkstätte Moringen beteiligt sich gemeinsam mit dem Jungen Theater Göttingen (JT), dem Literarischen Zentrum Göttingen und anderen Partnern am Projekt „InterKULTUR-Labor Osterode“, das von der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird. Im Teilprojekt, in dem auch die Gedenkstätte arbeitet, werden Lebensgeschichten von Menschen gesammelt und dokumentiert, die erst kurz oder schon lange in Osterode leben. In Erzählcafés begegnen sich Menschen und sprechen über ihre Geschichte zum Thema Verfolgung, Flucht und Ankunft. Ziel ist es, das Eigene im Fremden zu erkennen und so gegenseitiges Verstehen und Verständnis zu ermöglichen. Daraus entsteht im nächsten Jahr eine vom JT gestaltete Stadtraum Performance.